

HEUTE Grossauflage



**GEMEINDE
BRAUNAU**

REGIENEUE

bollinger
Sanitär | Heizung | Solar | Service
www.bollingerag.ch
8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

- SANITÄR
- HEIZUNG
- SOLAR
- PLANUNG
- SERVICE

FDP
Die Liberalen
Roger Piberauer
engagiert – solid – Unternehmer
in den Sirmacher Gemeinderat
Ersatzwahl 3. März 2024
fdp-tg.ch

Danke für Ihre Stimme

carwash
7 Tage/Woche
Ab Fr. 10.-
GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

JANDL Reparaturservice
aller Marken, OHNE
Anfahrtpauschale
in der Region!
052 365 16 87
www.jandl.ch
Miele zvg SIEMENS BOSCH
Electrolux LIEBHERR jura KRÜGER
Jandl AG | Haushaltgeräte | Aadorf

steger ag
haustechnik
Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag
Heizung Lüftung Sanitär
Erneuerbare Energien 24h-Service

Turnerunterhaltung STV Dussnang-Oberwangen – «Unschlagbar»

Unter dem Motto «Unschlagbar» öffnete der STV Dussnang-Oberwangen vom 19. bis 21. Januar in Dussnang die Türen der Hörnli-Halle zur traditionellen Turnerunterhaltung.

Dussnang-Oberwangen – Nach einer langen Bühnenpause freute sich die Turnerschar umso mehr, ihre fleissig eingeübten Darbietungen vor einem unschlagbaren Publikum zum Besten zu geben. Die Vorfreude auf das Turnerunterhaltungs-Wochenende war dementsprechend gross und die Spannung war in den Tagen davor zum Greifen nah.

Begeistertes Publikum

Bereits vor Beginn wurden die Zuschauer von den Turnerinnen und Turnern verwöhnt. Egal ob mit dem «Menu Unschlagbar», welches aus Spätzli und Rahmgeschnitzeltem bestand, oder mit verschiedenen Speisen sowie einer grossen Auswahl an Getränken. Das Publikum konnte sich vor Unterhaltungsbeginn mehr als genug stärken. Kurz nach 20 Uhr wurde es dunkel und still in der Halle. Die ganze Turnerschar von Gross bis Klein zeigte abwechslungsreiche, turnerisch hochstehende und erstklassige Vorführungen sowie Sketches. Glücklicherweise konnte der entführte Superheld «Uri Teller» erfolgreich aus den Fängen vom Bösewicht «Babsi» befreit werden. Die Zuschauer waren von den vielen verschiedenen Mitwirkenden begeistert. Während der Pause und nach der Show erfreuten sich viele über tolle und grossartige Preise an der Tombola. Zum Schluss wurde die ganze Turnerschar unter tosendem Applaus auf der Bühne empfangen. OK-Präsident Marco Brühwiler bedankte sich bei allen Beteiligten, Sponsoren und Gönnern sowie Zuschauern. Ohne



sie wäre ein solch traditioneller Anlass nicht durchführbar. Bis tief in die Nacht wurde entweder in der Bar oder in der Kaffistube gesungen, gelacht und getanzt. Wer bei der Tombola kein Erfolg hatte, konnte bei der mitternächtlichen Nieterverlosung nochmals sein Glück versuchen und eine Übernachtung im Berggasthaus «Tierwis» oder eine Husky-Fahrt gewinnen.

Familienvorstellung

Am Sonntagnachmittag durften alle Turnerinnen und Turner zum dritten und letzten Mal das abwechslungsreiche Programm, in einer vollen Halle zeigen. Niemand wollte sich die letzte Vorführung der diesjährigen Turnerunterhaltung entgehen lassen. Alle gaben ihr Können nochmals zum Besten, um das Publikum der Familienvorstellung zu begeistern. Nach einer erneut sehr gelungenen Darbietung verabschiedete der OK-Präsident alle herzlich und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen. Es war ihm und allen Mitwirkenden eine grosse Ehre, den Zuschauern die Freude am Turnen sowie Tanzen näher zu bringen.

Wir freuen uns bereits jetzt, Sie auch im Jahr 2026 begrüßen zu dürfen, wenn es wieder heisst: Turnerunterhaltung STV Dussnang-Oberwangen. Weitere Fotos finden Sie unter www.stvdo.ch.

Vanja Grob ■

Dritte Modelleisenbahn und Modellbau Börse Aadorf

Morgen Samstag, 27. Januar findet im Gemeindezentrum Aadorf, von 9 bis 15 Uhr, bereits zum dritten Mal die Modelleisenbahn und Modellbau Börse statt.

Aadorf – An 80 Tischen werden Modelleisenbahnen der Spuren Z bis LGB und andere Modellbau Artikel angeboten. Mit etwas Verhandlungsgeschick erhalten sie ein neues oder Occasion Modell zu einem super Preis.

Ein beliebter Anlass für Modellbau-Fans

Dass der Anlass nun bereits zum



Am Samstag, 27. Januar findet im Gemeindezentrum Aadorf die zweite Modelleisenbahn und Modellbau Börse statt.

dritten Mal im Aadorfer Gemeinde- und Kulturzentrum durchgeführt wird, hat seine Gründe. Veranstalter Peter Fischer von der RUFi Börse schätzt den Standort im Hinterthurgau sehr. «Im Jahr 2022 waren wir erstmals in Aadorf zu Gast und durften schon bei unserer Premiere viele begeisterte Besucherinnen und Besucher an der Börse begrüßen. Auch punkto Anbieter ist die Zahl

der Anfragen hier in Aadorf immer sehr hoch, was uns sehr freut.» Modelleisenbahn und Modellbau Begeisterte dürfen sich also auch morgen Samstag, 27. Januar wieder auf eine abwechslungsreiche und interessante Börse freuen.

Kulinarisches im Beizli

Auf der Bühne wird wiederum die LGB Modulanlage von Jonas Maag

mit seinen Echtdampfmodellen klein und gross begeistern und das Eisenbahner Beizli verwöhnt die Gäste mit feinen Köstlichkeiten. Gratis Parkplätze stehen genügend zur Verfügung und vom Bahnhof ist die Veranstaltung zu Fuss in zwei Minuten erreichbar. Weitere Infos erhalten sie bei Bedarf per Email an rufiboerse@bluewin.ch.

Patrick Bitzer ■

WITZ DES TAGES



Ein Geschäftsmann besucht seinen chinesischen Freund im Krankenhaus. «Chin yu yan, chin yu yan...», flüstert der Kranke mit schwacher Stimme. Der Geschäftsmann möchte ihm gern helfen, spricht aber kein Chinesisch. «Chin yu yan, chin yu yan!», wiederholt der Patient. Kurz darauf ist er tot. Wenige Monate später ist der Mann auf Geschäftsreise in Shanghai, wo er lernt, was «chin yu yan» bedeutet: «Geh von meinem Sauerstoffschlauch runter.»

TKB-Bankrat für die neue Amtszeit gewählt

Region – Das Thurgauer Kantonsparlament hat an seiner Sitzung vom 24. Januar 2024 den Bankrat der Thurgauer Kantonalbank (TKB) für die Amtszeit 2024 bis 2028 gewählt. Roman Brunner bleibt Präsident. Im neunköpfigen Gremium nimmt mit Jörg Schläpfer ein neues Mitglied Einsitz. Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen des TKB-Bankrates für die vierjährige Amtszeit 2024 bis 2028 sind Präsident Roman Brunner sowie sieben bisherige Mitglieder im Amt bestätigt worden. Neu ins Gremium gewählt worden ist der promovierte Ökonom Jörg Schläpfer. Der 39-jährige Thurgauer war von der Thurgauer Regierung Anfang Dezember nominiert worden. Er rückt für Daniela Lutz Müller nach, die nach zwölf Jahren auf eine weitere Kandidatur verzichtet hat. Die neue Amtszeit des Bankrates beginnt am 1. Juni 2024. Dann wird sich das Gremium auch konstituieren und die Zusammensetzung der Bankrats-Ausschüsse festlegen.

eing. ■

Reklame

e Architektur
sucht Umbauobjekt
oder Bauland
www.e-arch.ch
Tel. 071 913 36 70

IMPRESSUM
REGI DIE NEUE

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pb)
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschafter: CHF 140.–
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

Inserate/Todesanzeigen

insetrate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



Geringes Interesse am Infoabend zum Kauf der Liegenschaft Haldenweg

Die Volksschulgemeinde Eschlikon lud am Mittwoch zum Informationsabend betreffend Kauf der Liegenschaft Haldenweg in die Aula Bächelacker ein. Nur gerade zehn Interessierte liessen sich durch die Schulbehörde informieren.

Eschlikon – Die Eschliker Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind aufgerufen, am 3. März über den Kauf der Liegenschaft Haldenweg in der Höhe von 3,325 Millionen Franken abzustimmen. Im Vorfeld informierte die Volksschulgemeinde am Mittwochabend über den Kauf.

Ausgangslage

Schulpräsident Linus Köppel informierte über das starke Schülerzahlenwachstum in Eschlikon. «Die neuste Prognose verdeutlicht klar den Bedarf für einen sechsten Klassenzug in der Primarschule.» Dies unterstrich auch die gezeigte Ausgangslage der Schülerzahlen.

Plan B

Linus Köppel informierte, dass bei einer Ablehnung drei Varianten für eine Plan B als Alternativen in Frage kämen. «Ein Szenario wäre eine Container-Siedlung auf dem Blumenau-Areal. Ein weiteres Szenario wäre, dass man die jetzige Infrastruktur weiterhin mieten würde. Das realistischste Szenario wäre ein Blumenau-Anbau. Dieser Bau würde aber mit gleicher Kubatur und den gleichen Räumen auf 3,3 Millionen



Schulpräsident Linus Köppel informierte über den Kredit für den Kauf der Liegenschaft Haldenweg.

Franken kommen. Wir hätten aber kein zusätzliches Land und keine Baureserven mehr. Dadurch würden relativ viel Grünfläche und Parkplätze vergeben. Irgendwo müssten wieder Parkplätze geschaffen werden. Und gegen den Verbau von der Wiese sind wir sowieso.»

Finanzielle Aspekte

Die Verschuldung wird zunehmen. Die Miete für die Schulräumlichkeiten am Haldenweg fällt zwar weg, wenn

die gesamte Liegenschaft zu Eigentum wird. Die jährlichen Aufwendungen bei einer Miete der Schulräume belaufen sich auf rund 130 000 Franken. Beim Kauf der gesamten Liegenschaft Haldenweg würden dem gegenüber jährlich Mehraufwände von rund 70 000 Franken entstehen. Der Aufwandüberschuss bei Eigentum Haldenweg beträgt rund 203 500 Franken. Gemäss Linus Köppel sind Mieterträge für die Wohnungen, Garagen, Abstellplätze

und Praxisräume in der Höhe von 66 200 Franken zu erwarten. «Beim dargelegten Aufwandüberschuss bei Eigentum sind zudem insgesamt Sicherheiten von über 100 000 Franken berücksichtigt.» Besonders freut Linus Köppel, dass die Interpartei hinter dem Vorhaben steht und dem Kredit für den Kauf der Liegenschaft Haldenweg zustimmt.

Fragerunde

Die anschliessende Fragerunde wurde rege genutzt. So machten sich die Mieter von einer Wohnung Sorge, wie lange sie noch in der Liegenschaft Haldenweg wohnen dürfen. Die Prognose in den nächsten zehn Jahren sieht keinen Bedarf, um die Mietwohnungen als Schulräume zu nutzen, so Köppel. «Es ist überhaupt nicht unser Ziel, Wohnraum unnötig umzunutzen.» Weiter wurden Fragen zum Sanierungsbedarf und zu einer eventuellen Aufstockung des Kindergartens gestellt. Mit dem Appell auf eine wohlwollende Zustimmung an der Urnenabstimmung am 3. März schloss Linus Köppel nach einer guten halben Stunde den Informationsanlass.

Brigitte Kunz-Kägi ■

Autobahn gesperrt

Bei der Kollision zwischen zwei Autos und einem Lastwagen wurde am Montag auf der Autobahn A1 bei Sirnach ein 35-jähriger Mann mittelschwer verletzt.

Sirnach – Nach bisherigen Erkenntnissen der Kantonspolizei Thurgau war ein 35-jähriger Autofahrer gegen 13.45 Uhr auf der Autobahn A1 in Richtung Winterthur unterwegs. Höhe Sirnach kollidierte er auf der Normalspur mit einem vorausfahrenden Auto eines 70-jährigen. Ein nachfolgender 42-jähriger Lastwagenfahrer bemerkte dies zu spät und prallte in das Heck des Autos.

Der 35-Jährige wurde dabei mittelschwer verletzt und musste durch den Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. Die anderen Unfallbeteiligten blieben unverletzt. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von mehreren zehntausend Franken. Die Autobahn musste im Bereich der Unfallstelle für rund drei Stunden gesperrt werden.

Kapo TG ■



Der Autofahrer wurde mittelschwer verletzt.

Neuer Chefarzt

Die Clenia Littenheid AG freut sich, die Wahl von Dr. med. Jörg Bitter zum Chefarzt ihres Zentrums für Externe Psychiatrische Dienstleistungen bekanntzugeben.

Littenheid – Dr. med. Jörg Bitter wird seine neue Stelle am 1. September antreten und damit Dr. med. Andreas Erny ablösen, der unser Unternehmen im Sommer verlässt, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Andreas Erny hat in den letzten fast elf Jahren grossartige Aufbauarbeit unseres Angebots zur sozialpsychiatrischen Grundversorgung der Bezirke Frauenfeld und Münchwil geleistet. Wir sind ihm zu grossem Dank verpflichtet und wünschen ihm auf seinem weiteren Weg nur das Beste. Dr. med. Jörg Bitter ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie sowie für Neurologie. Darüber hinaus ist er zertifizierter medizinischer Gutachter der Swiss Insurance Medicine. Jörg Bitter verfügt über ein hervorragendes medizinisches Fachwissen verbunden mit sehr umfangreichen praktischen Erfahrungen, sowohl im stationären als auch im ambulanten Setting. Seine berufliche Laufbahn führte ihn zuletzt zur Psychiatrie St. Gallen, wo er zurzeit



Dr. med. Jörg Bitter.

als Chefarzt und zuvor als Leiter Medizin des Standorts Wil tätig ist. Dort verantwortet er das Ambulatorium mit angegliederter Tagesklinik, die stationäre Alters- und Neuropsychiatrie sowie die stationäre Erwachsenenpsychiatrie mit den Abteilungen Akut- und Notfallpsychiatrie, Psychotherapie, Abhängigkeit und Sucht. Jörg Bitter ist 58 Jahre alt und in Winterthur wohnhaft. Wir freuen uns sehr auf ihn und wünschen ihm schon heute viel Erfolg bei seiner neuen Herausforderung.

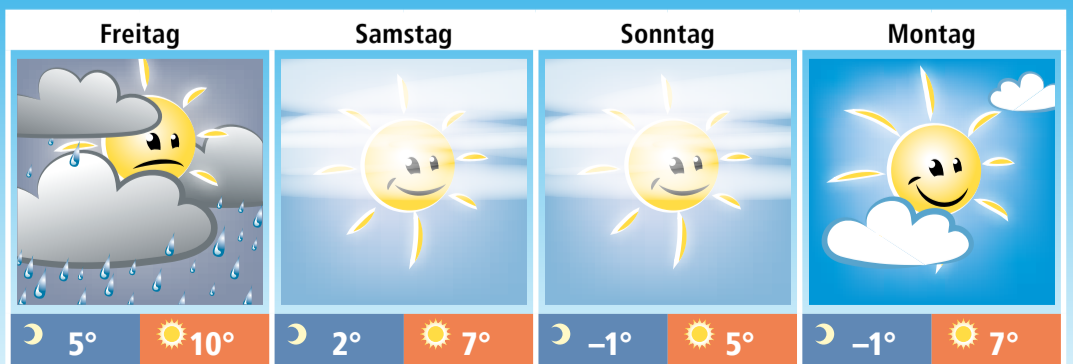
Claudia Baumer ■

Das Wetter

in der Region wird präsentiert von

FAIRDRECK
Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach
071 969 55 22
www.fairdruck.ch
info@fairdruck.ch

ClimatePartner
MIX
FSC® C014413
Fördert gute Waldnutzung



Otto Müller erzählte von seiner Reise nach Nordkorea

Die evangelische Kirchengemeinde Wängi lud zum Seniorennachmittag ein mit Referent Otto Müller, Krillberg, welcher über seine Reise nach Nordkorea berichtete.

Wängi – Der Saal füllte sich bis zum letzten Platz. Es ist bekannt, wenn Otto Müller, reisefreudiger, ehemaliger Landwirt aus Krillberg, mit einem Reisebericht aufwartet, wird es einen spannenden und lehrreichen Nachmittag für die Gäste geben. Nach der Begrüssung durch Pfarrer Lukas Weinhold und gemeinsamem Singen fragte der wagenmutige Berichterstatter die Gästeschar, ob sie bereit wären, spontan am Montag nach Nordkorea mitzureisen. Die Antwort durften die Gäste aber erst nach dem Vortrag über das rund 120 000 Quadratkilometer grosse Land mit seinen zirka 26 Millionen Einwohnern abgeben.

Sicherheitsmassnahmen beachten

Aufsehen sorgte die Anzeige in der Thurgauer Zeitung und im St. Galler Tagblatt, Angebot: Reise nach China und Nordkorea! Damit startete Otto Müller die Erzählung. Nach seiner Anmeldung kam nebst näheren Angaben zur Reise auch ein genaustens aufgelistetes Schreiben seitens der Organisatoren über die Anleitung, wie man sich in Nordkorea bewegen darf, um unangenehme Zwischenfälle zu vermeiden. Es wird wärmstens empfohlen (Anmerkung von Referenten: Zitat aus dem Schreiben, um des lieben Friedens willen), diesen Sicherheitsmassnahmen genaustens Beachtung zu schenken. Auch der Reisetag war nicht sicher, so vernahm die Gruppe kurzfristig einen Tag zuvor den sicheren Abflug.

Gegensätze

Spannend und in Etappen folgend verstand Müller die Reise vom Start aus Pjöngjang die verschiedenen Stationen zu schildern, die mit eindrücklichen Bildern unterstrichen wurden. Das einfache Leben in Nordkorea zeigte Gegensätze auf mit den westlichen



Personentransport in Nordkorea.

Ländern. Die genaustens verordneten Aufträge für die Einwohner gewährt eine präzise Ordnung im Land. Bei den in nordkoreanischen Gemeinden zusammengestellten Brigadengruppen, bestehend aus Frauen und Männern, wird an öffentlichen Bauten auf menschliche Muskelkraft jedes Erwachsenen gezählt. Diese Erwachsenen werden auf Ladenflächen von Lastwagen zu ihren Einsatzgebieten transportiert. Die Ernährung besteht vor allem aus Reis und anderen pflanzlichen Nahrungsmitteln, wie auch aus Eiern. Die Kulturen werden auf eher kleinere Parzellen aufgeteilt, natürlich in Handarbeit bewirtschaftet und öfters von einem Stier mit einer Pflugschar umgegraben. Dünger aus Mist und Gülle, wie wir es hier praktizieren, kennen sie nicht, mit Erdbewegungen halten sie diesen Nährstoffgehalt im Boden mehr oder weniger erfolgreich aufrecht. Das Durchschnittsalter liegt in Nordkorea bei etwa 75 Jahren. Die Füsse sind das Haupttransportmittel, jedoch sind Velos allgegenwärtig.

Dankbarkeit

Im Adlersaal war es mäschenstill, die

Gäste waren beeindruckt von diesem fernen Land, oder doch nicht so fern? Allein in 15 Stunden ist Nordkorea erreichbar und ist doch so verschieden. Dieser eindrückliche und spannende Reisebericht von Otto Müller löste bei den Besuchenden eine Dankbarkeit gegenüber unserem Land aus: Die Demokratie, das Mitreden in der Politik, die vielfältige und reichlich vorhandene Nahrung, die unsere Landwirtschaft mit der Forschung durch die Bewirtschaftung des Bodens produziert, das freie Bewegen und Denken, die Glaubensfreiheit und mehr. Diese Gedanken nahm Pfarrer Lukas Weinhold in seine abschliessenden Worte auf, im täglichen Bewusstsein, dankbar zu sein, für das, was wir haben. So gibt es in Kantonshauptstadt mit «Gassenküche Frauenfeld» und «Hilfe für Ukraine» Projekte, die auf Spenden angewiesen sind. Und wie äussern wir Dankbarkeit gegenüber unserem Schöpfer? Natürlich mit Gesang – und so wurde auch angestimmt – danach durfte bei einem Zvieri die Gästeschar das gemeinschaftliche Zusammensein weiterhin geniessen.

Elizabeth Hess ■

Jubiläum im Mittelpunkt

Der Männerchor Guntershausen MCG feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Die Aktivitäten zum Jubiläum waren das grosse Thema an der Jahresversammlung.

Guntershausen – Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Peter Baumgartner im Restaurant Hirschen, Ettenhausen, folgte die Jahresversammlung in freundschaftlicher gelöster Atmosphäre. Der Männerchor blickte auf ein sehr aktives Jahr zurück. Nebst den gesanglichen Anlässen konnte beim Jass-Turnier eine Rekordbeteiligung verzeichnet werden. Die Beteiligung am Dorffest Guntershausen war ein voller Erfolg. Die alle zwei Jahre stattfindende Vereinsreise ging ins Montafon. Das Programm war abwechslungsreich, sportlich und auch sehr lustig.

Advents-Event als Highlight

Die Aktivitäten zum 125 Jahr-Jubiläum waren das Hauptthema der Versammlung. Das öffentliche Highlight wird am 1. Dezember im Rahmen des Advents-Events in der Turnhalle Guntershausen stattfinden. Dieser Anlass wird in Kooperation mit der

Dorfgemeinschaft Guntershausen organisiert. Weitere Jubiläums-Veranstaltungen sind noch in petto.

Infolge Umbau der Turnhalle Guntershausen musste das Jass-Turnier in diesem Jahr abgesagt werden. Die Aktivitäten des Chors sind im aktuellen Jahresprogramm auf der Homepage www.maennerchor.guntershausen.ch verfügbar. Ein herzliches Dankeschön richtete der Präsident Peter Baumgartner in seinem Schlusswort an alle aktiven Mitglieder, die Passivmitglieder, an alle Helfer und Sponsoren, die den Verein auch im abgelaufenen Vereinsjahr mitgetragen haben.

Der Männerchor Guntershausen probt wöchentlich am Montagabend um 20.15 Uhr im Mehrzweckraum der Turnhalle Guntershausen. Interessenten sind jederzeit zu einer Schnupperprobe eingeladen und herzlich willkommen.

Felix Altwegg ■



Der Männerchor Guntershausen während seiner Vereinsreise ins Montafon.



Warum in die Ferne schweifen...

Region – ...denn das Gute liegt so nah! – oder doch eher in den Bergen? Die Sportferien stehen unmittelbar vor der Tür und damit für viele Hinterthurgauerinnen und Hinterthurgauer auch die zentrale Frage, ob ein entspannter Skiurlaub in möglicherweise überfüllten Berggebieten in Zeiten steigender Lebenshaltungskosten sowie angesichts der aktuell eher beunruhigenden und beängstigenden Weltlage aus sowohl solidarischer als auch moralisch-ethischer Sicht überhaupt vertretbar sei. Wintersport-Destinationen buhlen verständlicherweise nach den Corona bedingt wirtschaftlich schwierigen und stetig schneeärmeren Jahren um jeden einzelnen potentiellen Kunden und versprechen maximalen Spass und Erholung zu nicht immer ganz erschwinglichen Preisen an mehrheitlich sonnenverwöhnten Lagen. Der in der Vergangenheit doch arg gebeutelten Tourismus-Industrie etwas Luft zum Atmen zu verschaffen, wäre bestimmt ein stichhaltiges und nachvollziehbares Argument gegen das vielleicht beim einen oder anderen vorhandene «schlechte Gewissen» angesichts der vielen Menschen, die in und ausserhalb der Schweiz aktuell mit drastischen Entbehrungen leben müssen. Für all diejenigen, die Anno 2024 Ferien auf Balkonien oder «Uhu-Urlaub» (Ums Hus ume) bevorzugen, bot die heimische Landschaft an ausgewählten Standorten in den vergangenen Tagen sogar ein kleines bisschen märchenhaftes Alpen- und Bergpanorama oder Wintersport-Feeling, was die kleine Hoffnung aufkeimen lässt, dass sich dies in den kommenden Wochen vielleicht noch einmal wiederholen liesse – Frau Holle ist dazu ebenso gefragt wie erwünscht. Die in den vergangenen Tagen in der Region entstandenen Bilder könnten genauso gut einer Werbebroschüre für einen ex-

klusiven Ski-Ort entsprungen sein, die malerische Hügellandschaft glitzert durch eine dicke Puderzucker-Decke überzogen mit der strahlenden Wintersonne am tiefblauen Himmelsfirmament um die Wette und offenbarte unter anderem zum Beispiel auf dem Schauenberg perfekt präpariert Loipen für die daheimgebliebenen Langlauf-Liebhaber. Ski- und Snowboard- oder Schlittenbegeisterte kamen ganz kurzzeitig auch am Skilift Oberwangen vollends auf ihre Kosten, die abwechselnd steileren und gemächlicheren Partien der gleichermassen anspruchsvollen wie einfach nur Spass vermittelnden Piste begeistern seit vielen Jahren Jung und Alt. Zum Aufwärmen und zum gemütlichen Beisammensein eignet sich dabei auch das Arosastübli direkt am Schlepplift gelegen hervorragend und vermittelt Hüttenzauber und Urlaubsfeeling vom Feinsten. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? – mochte sich wohl manch ein Zeitgenosse angesichts der traumhaften Winterbilder gefragt haben. Mittlerweile haben steigende Temperaturen und gefühlter Dauerregen die märchenhafte, in weisse, weiche Watte gepackte Landschaft wieder in ein karges Grau in Grau verwandelt, was die Sehnsucht nach Skiurlaub, nach verschneitem Bergpanorama und ausgelassenem Pisten-Gaudi bei vielen noch deutlich verstärkt – vielleicht liegt «das Gute» dann doch eher deutlich über der Schneefallgrenze? Egal ob irgendwo in den Schweizer Bergen oder vor der Haustüre im Hinterthurgau – geniessen Sie, liebe Leserinnen und Leser ihre Sportferien in vollen Zügen und tanken Sie Sonne und Kraft für die Herausforderungen und Freuden des noch jungen 2024.

Karin Pompeo ■



Brunau – üsi Gmeind!



Mitteilungen der Politischen Gemeinde Braunau | Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Braunau und der Primarschule Braunau

Gemeindeverwaltung Braunau, Telefon 058 346 23 00, E-Mail info@braunau.ch, www.braunau.ch
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung: Montag – Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr, bei Bedarf nach Vereinbarung

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet. Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2024 viel Freude, viele schöne Stunden und vor allem gute Gesundheit.

Auch in diesem Jahr warten wieder einige Herausforderungen und grössere Projekte, aber auch tolle Events auf uns. Am 15. Juni findet der «Lange Tisch Braunau» anlässlich des 25-jährigen Jubiläums statt. Es konnte bereits ein OK gegründet werden und demnächst findet die erste Planungssitzung statt.

Auch werden wir im Dezember den Winterzauber nochmals durchführen. Ich freue mich bereits jetzt auf die schönen Momente und auch auf die spannenden Projekte im Jahr 2024.



Ihr Gemeindepräsident
David Zimmermann

Der Gemeinderat hat der Beitragsanpassung für die ThurKultur von einem auf zwei Franken pro Einwohner auf den 1. Januar 2025 zugestimmt. Somit kann das kulturelle Angebot in der Region gefördert werden.

Das Darlehen von 200'000 Franken für die Primarschule wird um ein weiteres Jahr verlängert. Der Zinssatz dafür wurde aufgrund des aktuellen Zinsniveaus um 0.25 Prozent leicht erhöht.

Mit Schreiben vom 8. Dezember 2023, eingegangen am 18. Dezember 2023, wurde der Generelle Wasserversorgungsplan (GWP) durch das zuständige Departement für Bau und Um-

welt genehmigt. Die Massnahmen daraus können nun angegangen werden.

Abfallkalender Braunau

Der Abfallkalender 2024 wird zusammen mit den Wahlunterlagen für die Abstimmung vom 3. März verteilt. Der Abfallkalender ist allerdings auf unserer Homepage unter folgendem Link abrufbar: <https://www.braunau.ch/dokumente/entsorgung/498-abfallagenda-2024/file>.

Die erste Papier- und Kartonsammlung wird am 5. März durchgeführt. An folgenden Tagen ist die Bioabfuhr: 6. Februar / 20. Februar / 5. März / 19. März und 26. März.

Sirenentest

Am Mittwoch, 7. Februar von 13.30 bis 14.15 Uhr findet der jährliche Sirenentest statt. Dabei geht es um die Kontrolle der technischen Bereitschaft der Sirenen. Bei akuten Gefahren sind sie ein rasches und wirkungsvolles Mittel der Behörde, um nach der Auslösung des Zeichens «Allgemeiner Alarm» der Bevölkerung via Radio Anweisungen für das weitere Verhalten erteilen zu können. In den Weisungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz über die Durchführung von Sirenentests sind alle Gemeinden mit einem Alarmierungssystem zur Durchführung des

Sirenentests verpflichtet. Dabei sind stationären Sirenen auf ihre Funktionsbereitschaft zu testen.

- Um 13.30 Uhr werden alle Sirenen von der Kantonalen Notrufzentrale zentral ausgelöst (eine Minute allgemeiner Alarm, vier Minuten Pause, eine Minute allgemeiner Alarm).
- Um 13.50 Uhr werden die Sirenen mittels Schlüsselschalter oder direkt am Sirenensteuerungskasten eingeschaltet, dies endet um 14 Uhr.

Vielen Dank für das Verständnis.

www.braunau.ch

Meldungen aus dem Gemeinderat

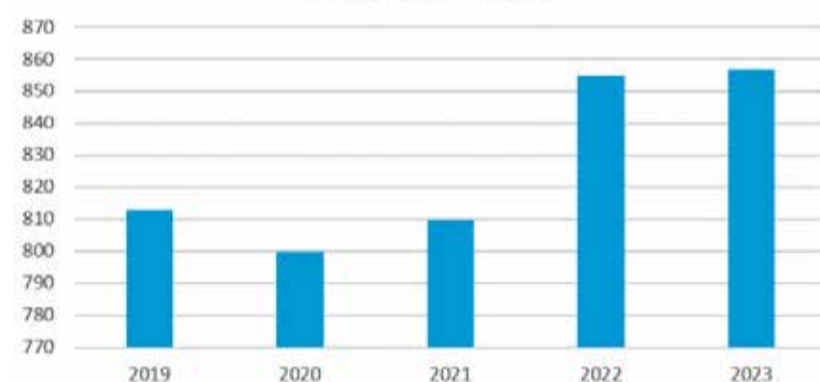
Meldungen aus der Gemeindeverwaltung

Bevölkerungsstatistik der Gemeinde Braunau

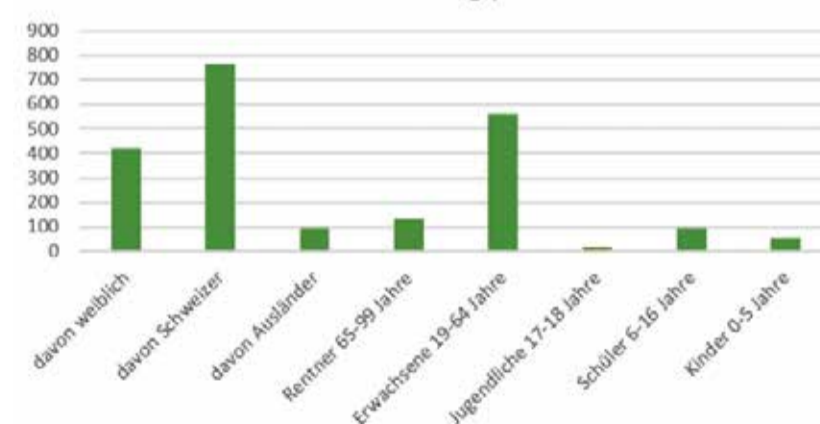
Per 31.12.2023 sind 857 Personen in Braunau wohnhaft. Dies entspricht einer Zunahme von 2 Personen oder 0.23 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Total 31.12.2022	855
Total 31.12.2023	857
davon männlich	435
davon weiblich	422
davon Schweizer	763
davon Ausländer	94
Rentner 65 bis 99 Jahre	133
Jg. 1958 und älter	
Erwachsene 19 bis 64 Jahre	560
Jg. 1959 – 2004	
Jugendliche 17 bis 18 Jahre	16
Jg. 2005 – 2006	
Schüler 6 bis 16 Jahre	94
Jg. 2007 – 2017	
Kinder 0 bis 5 Jahre	54
Jg. 2018 – 2023	
Total	857

Vergleich Einwohnerzahlen Braunau Jahre 2019 - 2023



Einwohnerentwicklung per 31.12.2023



Veranstaltungskalender

Februar 2024

Montag, 05.02.

- 18 Uhr, Gemeinde Braunau: Gemeinderatssitzung, Braunau, Gemeindeverwaltung

Mittwoch, 07.02.

- Senioren/Seniorinnen Mittagessen Pro Senectute: Appenzeller Witz, Braunau, Restaurant Ochsen Braunau

Freitag, 09.02.

- 19.30 Uhr, DOG-Abend, Braunau, Restaurant Riethüsli

Montag, 12.02.

- 20 Uhr, SVRW: Übung Feuerwehr, Braunau, FW- Depot Braunau

Dienstag, 13.02.

- Fasnacht in der Schule, Braunau, Schule Braunau
- 19.30 Uhr, Sitzung Schulbehörde, Braunau, Schulhaus

Freitag, 23.02.

- 7.30 Uhr, SVRW: Of-Tag, Wil, FW-Depot Wil

März 2024

Mittwoch

- Senioren/Seniorinnen Mittagessen Pro Senectute LOTTO, Braunau, Restaurant Ochsen Braunau

Sonntag, 03.03.

- 10 Uhr, Eidg. Abstimmung, Urne bis 11 Uhr, Braunau, Gemeindeverwaltung

Dienstag, 05.03.

- 7 Uhr, Papier- und Kartonsammlung, Braunau, Kehrtroute

- ganzer Tag, Elternbesuchstag Primarschule Braunau, Braunau, Primarschule Braunau
- 20 Uhr, SVRW: Übung Feuerwehr, Braunau, FW-Depot Braunau

Mittwoch, 06.03.

- Senioren/Seniorinnen Mittagessen Pro Senectute, Braunau, Restaurant Ochsen Braunau

Freitag, 08.03.

- 19.30 Uhr, DOG-Abend, Braunau, Restaurant Riethüsli

Samstag, 09.03.

- 20 Uhr, Schützen Braunau, Jahresversammlung, Tobel, Restaurant Eisenbahn

Montag, 11.03.

- 18 Uhr, Gemeinde Braunau: Gemeinderatssitzung, Braunau

Mittwoch, 13.03.

- 19.30 Uhr, Sitzung Schulbehörde, Braunau, Schulhaus

Freitag, 22.03.

- 7.30 Uhr, SVRW: Uof-Tag, Wil, FW-Depot Braunau

Montag, 25.03.

- 20 Uhr, Primarschulgemeinde Schulgemeindeversammlung, Braunau, Turnhalle Primarschule

Mittwoch, 27.03.

- 19.30 Uhr, Sekundarschulgemeinde Affeltrangen Schulgemeindeversammlung, Tobel, Aula Tobel

Samstag, 30.03.

- 8 bis 19 Uhr, Motocross Braunau Schweizermeisterschaft, Braunau Riethüsli

Es wurde uns mitgeteilt, dass...

Eine Postlegende geht Ende Februar 2024 in den Un-Ruhestand

Mit viel Elan und noch mehr Fleiss bringt Peter die Post tagein, tagaus. Sein Leben lang ist er dem Arbeitgeber Post treu geblieben. Die laufenden Veränderungen verlangten von ihm viel Flexibilität. An seinem Beruf schätzte er vor allem die täglichen Kundenkontakte. Schon bald wird er in Braunau seine letzte Zustellrunde machen. Wir wünschen ihm alles Gute im wohlverdienten Ruhestand.

Wir werden dich vermissen, dein Post Team Märwil



Primarschule Braunau (www.schulebraunau.ch)



Es Liecht isch do, es Liecht isch do...
So ertönte es mit hellen Stimmen am Dienstagmorgen, 19. Dezember aus der Arena der Schule Braunau. Die erste bis sechsten Klassen hatten sich versammelt und bereitgemacht zum Abmarsch für den alljährlichen Adventsanlass. Mit der Gitarre wurde das Lied angestimmt:

«Weni jetzt ganz stille bi und mir die dunkli Nacht vorstell...».

Anschliessend fassten alle Sechstklässler eine Fackel und verteilten sich als Lichtträger neben die Erst- bis Fünftklassen. Bereits in der Dämmerung machte sich der Zug auf, um dem unbekanntem Pfad zu folgen und Licht ins Dunkel zu bringen.

«... wen ich denn a Wiehnacht denke, denn wird's plötzlich hell!»

Den Schülerinnen und Schülern bot sich auf dem Weg ein herrliches Wetterspektakel. Die Sonne erhob sich mehr und mehr über dem Nebelmeer, welches im Dorf schlummerte. Nach dem Weiler Üeterschen, bogen wir in den Wald hinein Richtung Breitenacker. Bei der Abzweigung Hölzlistrasse legten wir einen kurzen Stopp ein. Die Sonne schien in ihrem goldenen Kranz durch den Wald hindurch und vor uns lag ein weites Nebelmeer.

Es Liecht isch da, es Liecht isch da, für üs alli.
Im Breitenacker angelangt, freuten sich alle auf eine Stärkung und warmen



Punsch. Dort stiessen auch die Kindergartenkinder zu uns. Zuerst gab es aber ein kleines Theater für die ganze Schule, welches zwei Lehrpersonen vorbereitet hatten. Dabei ging es um einen Baumwollfaden und einen Wachsklumpen, die nichts anzufangen wussten mit ihren Leben. Beide waren davon überzeugt, dass sie nicht gross, schön oder stark genug seien, um für etwas Nützliches zu dienen. Doch da kam ihnen plötzlich die Idee, sie könnten sich ja zusammenschliessen und so ein schönes Teelicht ergeben, das andere Menschen aufwärmen kann und als Lichtquelle dient.

Det wo's warm isch, det wo's hell isch, dete bin ich gern dehei...

Im Anschluss an das Theaterstück,



besangen die Kinder nochmals die kommende Weihnacht mit den Liedern «Bald, bald isch Wiehnacht» und «Feliz Navidad». Nun hatten sich die Kinder ihr Brötli und ein Schoggistengeli verdient, dazu gab es ein Mandarinli und heissen Punsch.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle der Familie Stäheli für das Bereitstellen der Scheune und der sanitären Anlagen.

... dete chan ich besser spüre, ich bi nid allei!

Zurück in der Schule, gab es noch ein Schlusslied. Danach ging es zurück



in die Klassen, wo ein kreativer Teil folgte. Alle Schülerinnen und Schüler erhielten ein grosses Teelicht, welches sie schmücken und verzieren durften. Zudem bekamen sie die gehörte Weihnachtsgeschichte, welches sie mit dem Teelicht schön verpackten - als Geschenk oder auch einfach für sich, als wärmende Kerze während der kalten Wintertage.

Es Liecht isch da, es Liecht isch da, für üs alli.

Fasnacht - auch in der Schule Braunau



Der Fasnachtsanlass in der Schule Braunau findet am Dienstagnachmittag, 13. Februar in der Turnhalle statt. Alle Kinder können dann verkleidet in die Schule kommen. Auch die kleinen Kindergartenkinder



können an diesem, ansonsten für sie freien Nachmittag dabei sein, wenn sie dies möchten. Ab 14.40 Uhr sind die Eltern und jüngeren Geschwister herzlich dazu eingeladen, an der abschliessenden traditionellen Konfettischlacht teilzunehmen. Wir führen auch wieder

eine Prämierung der Masken durch. Die Kinder können einzeln oder als Gruppe antreten. Es wird ein Sieger pro Klasse und ein Gruppensieger erkoren. Wir freuen uns auf einen lustigen Faschnachtsanlass!

Winterzauber vom 14. Dezember der Primarschulbehörde

Einen wunderbaren und stimmungsvollen Vorweihnachtsanlass konnte das Schulbehörden-Team am 14. Dezember mit zahlreichen grossen und kleinen Besuchern geniessen. Wir danken allen Beteiligten und vor allem der politischen Gemeinde Braunau für die Nutzung des Winterzauber-Zelts!



Fotos: D. Zellweger

Wünsche und Angebote aus Braunau



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Am Mittwoch, 7. Februar treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Ochsen, wie gewohnt um zirka 12 Uhr. Unterhalten werden wir am Nachmittag von Peter Eggenberger. Er wird uns nun schon zum dritten Mal besuchen und uns diesmal vom «Appenzeller Witz» einiges erzählen und vorlesen. Wir freuen uns, Euch alle im neuen Jahr wieder begrüessen zu dürfen und mit Euch einen lustigen, fröhlichen Nachmittag zu verbringen. Anmeldung bis Samstagabend 3. Februar, Telefon 071 911 83 90, sonst bitte Nachricht hinterlassen.

Marianne, Christine und Beata ■

Sternsingen - HERZLICHEN DANK

Am 5. Januar sind 41 Braunauer Kinder als Könige verkleidet von Haus zu Haus gezogen und haben das neue Jahr singend willkommen geheissen. Mit diesem Brauch setzen sich unsere «Kleinen» zur Hälfte für Kinder in Amazonien ein und der zweite Teil geht an die Stiftung Herzenswünsche in der Schweiz.

Mit offenen Armen wurden sie empfangen und kehrten zwei Stunden später müde, aber glücklich zurück. Ein herzliches Dankeschön gilt den



Erwachsenen, welche die Kinder begleitet haben sowie Sara Fakhoury und Marcel Ruepp, die uns eine Geschichte und den Segen mit auf den Weg gegeben haben. Weiter danken wir allen fleissigen Näherinnen, die im Herbst mit uns neue Umhänge genäht haben und den Kirchgemeinden, die unsere Auslagen für alle Materialien übernommen haben. Nicht zu vergessen sind alle, die ihre Türen öffneten und somit zu einem stolzen Spendenbetrag von 3636 Franken beigetragen haben. Wir wünschen Ihnen ein glückliches und friedliches 2024.

Sternsingen Braunau
Bettina Kaufmann, Sandra Zellweger, Andrea Hug ■



Budgetberatung - Das Leben wird kostspieliger

Für Strom, Krankenversicherung und Wohnen müssen Frau und Herr Schweizer in diesem Jahr höhere Beiträge pro Monat einberechnen. Das Leben wird teurer. Ein Budget kann helfen, die finanziellen Herausforderungen zu meistern und den Überblick

über die Finanzen nachhaltig zu behalten. Ganz individuell und in den unterschiedlichsten Lebensformen gibt ein Budget Klarheit über die Einnahmen und Ausgaben. Von grosser Bedeutung ist ein Budget bei eintretenden Veränderungen und Ereignissen wie dem Start oder Abschluss einer Ausbildung, dem Wechsel einer Arbeitsstelle, dem Bezug einer eigenen Wohnung, bei Verlust der Arbeitsstelle, bei Trennung oder Scheidung, bei Krankheit, usw.

Ein Budget ermöglicht Selbstbestimmung und Planungssicherheit und zeigt auf, wo allenfalls optimiert werden könnte.

Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei der Erstellung und bei Fragen rund ums Budget. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Weitere Informationen und Kontakt unter: www.caritas-thurgau.ch / Mail: thurgau@caritas.ch, Telefon 071 626 11 86.



Vereine

Schützengesellschaft Braunau



Anmeldung Jugend- und Jungschützenkurs 2024

Wir führen wiederum einen Jugend- und Jungschützenkurs durch. Wir freuen uns auf Eure Anmeldung bis Ende Februar. Teilnehmen können alle Jugendlichen (Mädchen und Knaben) ab zehn Jahren und Jungschützen bis 20 Jahre (Jahrgänge 2004 bis 2014). Die Teilnahme ist gratis und das Sturmgewehr 90 wird ebenfalls gratis zur Verfügung gestellt. Das Anmeldefenster ist offen und für Fragen steht der Kursleiter Markus Hofstetter telefonisch unter 071 911 00 56, ab 20 Uhr oder via Email sonnenschein2013@bluewin.ch zur Verfügung.

Für die Schützen: Brigitte Meier ■

Kindervolkstanzgruppe Lauchetal

Wir laden ein zum Schnuppertanzen jeweils am Mittwoch, 14. und 28. Februar in der Turnhalle Märwil, jeweils von 16.30 bis 17.30 Uhr ein. Hast du Freude an Musik und Tanz und bist du zwischen fünf und zwölf Jahre alt, dann bist du bei uns genau richtig!

Wir bieten: Musik und Bewegung, Erlernen von Tanzschritten und Figuren. Wir tanzen traditionelle Schweizer Kindervolkstänze und moderne Tänze aus aller Welt. Wir machen ab und zu auch Auftritte an Events, Geburtstag, Hochzeit usw. und geniessen das fröhliche Zusammensein, Ausflüge und vieles mehr. Kindertrachten können bei uns gemietet werden.



Interessiert? Chum cho inäluägä. Mir freued üs uf dich!

Kontakt:
Tanzleiterin Dora Engeli, Warth 1, 9504 Frittschen, Telefon 071 655 12 94, Email rd.engeli.warth@gmail.com. Es braucht keine Anmeldung. ■

Tells Geschoss

Strahlende Sieger und traurige Gesichter, 17 Finalplätze und ein Wechselbad der Gefühle gab es am Final des 29. Thurgauer Apfelschuss.

Balterswil-Ifwil – Am jährlich vom Thurgauer Kantonschützenverband und dem Thurgauer Armbrustschützenverband durchgeführten Nachwuchsförderungswettbewerb können sich die Jugendlichen an den im eigenen Stand absolvierten Heimrunden für die Teilnahme am Thurgauer Apfelschussfinal qualifizieren. 74 Schützinnen, 12 mit der Armbrust, 49 mit dem Luftgewehr und 13 mit der Luftpistole, haben dieses grosse Ziel erreicht.

Klein und gross im gleichen Wettkampf

Spannend zu erleben war, wie die Kleinen, eigentlich noch Kinder mit Jahrgang 2014, welche kaum über die Ladebank blicken können, neben den schon fast erwachsenen Kolleginnen und Kollegen mit Jahrgang 2008 in der gleichen Disziplin, mit den gleichen

Sportgeräten um Punkte und Ränge kämpften.

Balterswil-Ifwil mit Grossaufmarsch

Von den 49 für den Luftgewehr qualifizierten Athletinnen und Athleten hat die Schützengesellschaft Balterswil 17 Finalplätze belegt. Dass Quantität aber nicht zwingend Qualität ist, zeigt die Rangliste. Einzig in der Kategorie Jugend I belegt dieser Verein mit Nian Wirth mit einem sensationellen Resultat von 194 Punkten den ersten Rang, gefolgt von Leana Odermatt, SG Schönholzerswilen, mit 189 Punkten und auf dem dritten Platz Livia Amrhein, SG Balterswil-Ifwil. In der Kategorie Jugend II stellt die Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil mit Nico Wirt mit 164 Punkten den Schützen auf dem Treppchen rechts.

Peter K. Rüegg ■

Vakanzen beim Tennisclub Aadorf

In einem Rundschreiben an die rund 200 Mitglieder, bekräftigten Präsident Matthias Trösch und Juniorenobmann Benjamin Hindelang ihren an der letzten GV angekündigten Rücktritt.

Aadorf – Seit fünf Jahren sind Präsident Matthias Trösch und Juniorenobmann Benjamin Hindelang im Amt. Umsichtig und mit grossem Engagement übten die beiden ihre Funktion aus. Zusammen mit fünf weiteren Vorstandsmitgliedern leiteten sie die Geschicke des im Jahr 1931 gegründeten Vereins. Dieser steht mit gut 100 Aktiven und rund 30 Junioren nach wie vor auf gesunden Füüssen. Eine jüngere Garde hat inzwischen die ältere abgelöst und für neuen Schwung gesorgt. Auf technischer und administrativer Ebene haben jüngere Amtsträger ihre Aufgabe zum Wohl der Vereinsmitglieder ohne Fehl und Tadel erledigt. Die durch die beiden Rücktritte auf den 1. März entstehende Vakanz ist jedoch äusserst bedauerlich. Verstehen kann man ihren Entscheid sehr wohl, denn die jungen Väter von Familien mit Kindern wollen ihre Freizeit vermehrt familiären Belangen widmen. Sie ziehen sich mit der Genugtuung ins zweite Glied eines Clubs zurück, der auch die gesellschaftlichen Bedürfnisse nicht vernachlässigte. Auch an dieser Stelle sei ihr hingebungsvoller Einsatz verdankt.

Nachfolgende gesucht

Die veränderte Ausgangslage muss nicht nur zur Kenntnis genommen werden, sie hat auch Folgen: Jetzt geht es darum, so bald wie möglich eine Nachfolge für das Präsidentenamt zu finden. Bisherige Gespräche verliefen noch nicht zielführend. Die Hoffnung besteht, dass sich jemand meldet, der

mit dem Tennissport verbunden ist. Nicht einfacher wird es bei der Suche nach einer Person, die sich der Juniorenabteilung annimmt. Die Pflege des Nachwuchses geniesst im Verein hohes Ansehen. Die beiden gesuchten Nachfolger können sich auf einen bestens funktionierenden Vorstand abstützen. Dies sind: Aktuar Paul Rupper, Spielleiter Markus Schweingruber, Kassierin Marion Würthele, Marketing Graziella Meier, Wirt Julian Reusser und Chef-Infrastruktur Raphael Tarnutzer.

Tennistrainer/innen gesucht

Zum Aderlass auf Vorstandsebene gesellt sich ein weiteres Problem: Die Kooperation zwischen dem TCA und der St.Galler Tennisschule Schiltacker wurde nach einem Jahr beendet. Als Grund wurde die örtliche Distanz genannt, die das Unterrichten nicht rentabel genug gestalten lasse. Dazu komme ein Mangel an Tennislehrern. Die neue Ausgangslage veranlasst den TCA zu einer doppelten Strategie. Will heissen: mit umliegenden Clubs und Tennisschulen das Gespräch suchen sowie vereinsintern Freiwillige als Trainingsleiter gewinnen. Wer sich für die Übernahme der dankbaren Aufgabe angesprochen fühlt, nämlich an Mittwochnachmittagen Jugendliche zu trainieren, möge sich bei einem Vorstandsmitglied melden. Kontakt unter www.tc-aadorf.ch

Kurt Lichtensteiger ■

LESERBRIEF

Dank an die Sternsinger

Am Sonntag, 7. Januar 2024, standen um 13.30 Uhr, die drei Könige und ein Sternenträger vor meiner Tür. Auch das heftige Gebell meines Hundes hielt sie nicht davon ab, mein Haus fürs neue Jahr zu segnen. Das Wetter war trüb, kalt und der Regen eher schon leichter Schneefall. Trotzdem sah ich in vier fröhliche, lächelnde Gesichter und der

Segen wurde mir mit so einer Hingabe überbracht! Auf diesem Weg möchte ich den Kindern ein grosses Dankeschön und meine Bewunderung sagen. Sie haben mir eine riesige Freude bereitet. Herzlichen Dank den Vieren und allen anderen Sternsängern.

Charlotte Kilchenmann Sixel, Aadorf

Überzeugende Leistung vor Heimpublikum

Die Aadorfer Volleyballerinnen empfingen am vergangenen Sonntag in der heimischen Sporthalle Löhracker die Gegnerinnen aus Luzern. Sie setzten sich in drei Sätzen durch und siegte mit 25:19, 25:20 und 25:17.

Aadorf – Das Heimteam spielte von Beginn an mit beträchtlicher Leistung und startete souverän in dieses wichtige Spiel. Bereits beim Punktstand von 16:11 waren die Luzernerinnen gezwungen, das zweite Timeout zu nehmen. Die Aadorferinnen spielten einen sauberen Spielaufbau und überzeugten mit einem variantenreichen Angriffsspiel vorne am Netz. Der erste Satz ging mit 25:19 zugunsten des Heimteams aus.

Überzeugend über die ganze Partie

Das Team von Dario Balsamo knüpfte im zweiten Satz erfolgreich an die Leistungen aus dem ersten Durchgang an. Die längeren Ballwechsel konnten die Gastgeberinnen für sich entscheiden und punkteten spektakulär vorne am Netz. Insbesondere Valentina Tomyne wusste in diesem Durchgang zu überzeugen, was ihr nach Spielschluss den Titel «Spielerin des Tages» bescherte. Das Aadorfer-Team geriet nie in Notlage und gewann Satz zwei ebenfalls souverän mit 25:20.

Im dritten Durchgang stellte sich die Heimmannschaft noch besser auf die Gegnerinnen ein. Dies zeigte sich vor allem im Block- und Verteidigungssystem. Die Luzernerinnen probierten mit allen Mitteln nochmals, etwas am klaren Ergebnis zu rütteln und hinkten zwischenzeitlich einem Rückstand von 8:19 nach. Es folgte eine Aufholjagd und der Vorsprung der Aadorferinnen verringerte sich. Schlussendlich konnte sich das Heimteam aufraffen und den dritten Satz mit 25:17 nach



Als Spielerin des Tages wurde Valentina Tomyne ausgezeichnet.

Hause bringen. Das ganze Team überzeugte mit einer guten Leistung über das gesamte Spiel.

Im Einsatz für Volley Aadorf: Alaia Adler, Alexandra Schaber, Doruntina Boletinaj, Elina Wanner, Elis

Albertini, Jana Keller, Lisa Leu, Luana Behluli, Martina Hunziker, Michelle Baumann, Valentina Tomyne, Katarina Josipovic und Vivian Guyer.

Martina Hunziker ■

Auswärtsspiel gegen die Tabellennachbarinnen

Morgen Samstag spielen die Aadorferinnen der Nationalliga B auswärts gegen den BTV Aarau um 18 Uhr in der Berufsschule BSA 1 in Aarau. Das Hinspiel in Aadorf entschied die Thurgauerinnen noch knapp mit 3:2 für sich. Momentan

sind die beiden Teams hintereinander in der Tabelle, weshalb ein spannendes Spiel in Aarau garantiert ist. Das Team wird alles dafür geben, weitere entscheidende Punkte fürs Ranking mitzunehmen. Hopp Aadorf!

Siege am Regio Cup im Kunstradfahren

Mit einem beeindruckenden Auftakt ins neue Jahr hat der RV Sirnach vergangenes Wochenende diverse Bestleistungen erzielt. Zudem konnten mehrere Siege gefeiert werden.

Sirnach – Die Resultate vom Samstag und Sonntag wurden zusammengerechnet, um die Gesamtwertung zu ermitteln. Früher wurden die Kantonsmeister jeweils am Regio Cup ermittelt. Auf Grund wenig Sportlerinnen und Sportler pro Kategorie wurde auf die Vergabe dieses Titels verzichtet.

Siege für Rüegg und Waldburger

Der jüngste Teilnehmer des RV Sirnach, Aaron Rüegg, sicherte sich mit einer neuen Bestleistung nicht nur den ersten Platz in der Kategorie Schüler U11, sondern auch die begehrte Swiss-Cup Qualifikation. Ebenfalls vom obersten Siegerpodest strahlte Darina Waldburger in der Kategorie Schülerinnen U13 mit zwei herausragenden Kürren und persönlicher Bestleistung. In derselben Kategorie kehrte Timea Rüegg nach einer Verletzungspause eindrucksvoll zurück und sicherte sich mit zwei guten Vorstellungen den vierten Platz. Der Sechser mit Alessa Morado, Sia Frehner, Nayla Hubmann, Malia Hubmann, Eric Schaff und Anouk Schaff überzeugte ebenfalls mit 21.66 Punkten. In der Kategorie U15 zeigte Alessa Morado gute Leistungen. Ebenfalls zufrieden war Noemi Rüegg mit ihrer Performance. Kiana Meier hatte neue Übungen in ihr Programm gepackt und musste einige Abzüge in Kauf nehmen. Die



Sechser RV Sirnach Anouk Schaff, Malia Hubmann, Eric Schaff, Nayla Hubmann, Alessa Morado und Sia Frehner, von links.

drei belegten die Plätze acht bis zehn. Annick Gfeller überzeugte die Kampfrichter mit zwei guten Kürren und sicherte sich in der gleichen Kategorie den wohlverdienten dritten Rang.

Sieg im Vierer

Der Vierer Schülerinnen mit Enja Knopf, Darina Waldburger, Annick Gfeller und Kiana Meier setzte am Sonntag noch einen drauf, verdoppelte die Punktzahl und eroberte mit 41,54 Punkten verdient den ersten

Platz. Der Zweier mit Noemi und Timea Rüegg beendete den ersten Auftritt in dieser Saison mit zwei beeindruckenden Vorstellungen und 29.85 respektive 24.18 Punkten. Stolz verliessen die Sportlerinnen und Sportler des RV Sirnach den Wettkampf, umrahmt von zahlreichen Medaillen, etlichen Swiss Cup-Qualifikationen und der Vorfreude auf die kommenden Wettkämpfe.

Enja Knopf ■

TRAUERANZEIGEN

Gemeinde Aadorf
 Gestorben am 19. Januar 2024
 in Aadorf
Frieda Ammann
 geboren am 12. Dezember 1936, ledig,
 von Aadorf, wohnhaft gewesen in
 Aadorf, Mühlewiesestrasse 4

Gemeinde Sirnach
 Gestorben am 22. Januar 2024
Willi Traugott Stäheli
 geboren am 25. Januar 1931,
 verheiratet, von Amriswil TG, wohnhaft
 gewesen in Sirnach.
**Die Abdankung findet am Montag,
 29. Januar 2024, um 14 Uhr in der
 evang. Kirche Sirnach statt.**

Gemeinde Aadorf
 Gestorben am 23. Januar 2024
 in Aadorf
Willi Mosimann
 geboren am 13. Februar 1959, von
 Grosshöchstetten BE, wohnhaft
 gewesen in Aadorf, Rietstrasse 12a
**Die Abdankung und Beisetzung
 finden im engsten Familien- und
 Freundeskreis statt.**

Gemeinde Aadorf
 Gestorben am 21. Januar 2024
 in Aadorf
Elsa Hohl-Tischhauser
 geboren am 8. Juni 1935, verwitwet,
 von Wolfhalden AR, wohnhaft
 gewesen in Aadorf, Blumenweg 9
**Die Beisetzung findet am
 2. Februar 2024 um 13.30 Uhr und
 die Abdankung um 14 Uhr in der
 evang. Kirche Aadorf statt.**



*Fülle uns frühe mit deiner Gnade,
 so wollen wir rühmen und fröhlich
 sein unser Leben lang.
 (Psalm 90, 14)*



Ein Leben geht, die Gedanken bleiben –
 eine Zeit der Liebe, der Fürsorge und der Tatkraft.
 Danke für die gemeinsame Zeit.

Hans Ulrich Thalmann-Schiess
 23. März 1930 – 16. Januar 2024

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur, die seine
 Liebe in unseren Herzen zurückgelassen hat.

In stiller Trauer und liebevoller Erinnerung, du fehlst uns sehr.

Annelies Thalmann-Schiess
 Simon Thalmann mit Lian
 Christa und Daniel Reich-Thalmann mit Eva, Nino, Thomas
 Sabine und Erich Neuhauser-Thalmann mit Gregor, Michael, Mirjam
 Helen Wagner-Thalmann mit Debora, Nicolas, Jonas, Elias
 Balthasar Thalmann und Galina Malic mit Victor, Sophie, Daniel
 Rahel Thalmann
 Heidi Thalmann
 und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 8. Februar 2024, um
 14.00 Uhr statt. Besammlung bei der reformierten Kirche Sirnach,
 anschliessend Trauergottesdienst in der Kirche.

Traueradresse: Rahel Thalmann, Hofackerstrasse 5, 8372 Wiezikon

Wer ein Zeichen setzen möchte, gedenke der Spitex
 Regio Tannzapfenland (IBAN: CH02 8080 8005 4927 4777 3)
 oder dem Regionalen Alterszentrum Tannzapfenland
 (IBAN: CH88 0078 4242 0000 3990 6)

KIRCHLICHE ANZEIGEN



Evangelische
 Kirchgemeinde
 Aadorf-Aawangen
 www.evang-aadorf.ch

Sonntag, 28. Januar
 10.00 Uhr Aadorf: Gottesdienst
 Pfrn. Irène Kopfmann
 Kollekte: AGATHU Arbeits-
 gruppe für Asylsuchende
 Thurgau, Kreuzlingen
 Im Anschluss Chilekafi



Evang.-ref. Kirch-
 gemeinde Sirnach
 www.evang-ref-sirnach.ch

Freitag 26. Januar
 18.00 Uhr Jugendkafi, Waffeln
Sonntag, 28. Januar
 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
 Pfr. J. Bösch, Joh. 16,33
 «Gezähmte Angst»,
 Kollekte: Peregrina



www.evang-muenchwilen-eschlikon.ch

Freitag, 26. Januar
 20.00 Uhr Münchwilen: Jugendtreff
 UNDERGROUND
Sonntag, 28. Januar
 09.30 Uhr Eschlikon: Gottesdienst
 10.45 Uhr Münchwilen: Gottesdienst
 Pfr. H.P. Geyl
Donnerstag, 1. Februar
 10.30 Uhr Münchwilen: Gottesdienst im
 Alterszentrum, Freddy Stettler



Evang. Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

Freitag, 26. Januar
 14.00 Uhr Seniorennachmittag in
 Dussnang, Kirchgemeindehaus
Sonntag, 28. Januar
 10.15 Uhr Gottesdienst in Dussnang,
 Laienpredigerin Bernadette
 Oberholzer, Abfahrt Fahrdienst
 in Bichelsee: 9.55 Uhr beim
 Kirchenparkplatz



Samstag, 27. Januar
 17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon

Sonntag, 28. Januar
 09.30 Uhr Eucharistiefeier, Sirnach
 10.00 Uhr Eucharistiefeier syr.-orth.,
 Eschlikon
 11.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen
 11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Sirnach

Dienstag, 30. Januar
 09.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen
 anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch, 31. Januar
 09.30 Uhr Rosenkranzgebet, Eschlikon
 10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum
 Tannzapfenland, Münchwilen

Donnerstag, 1. Februar
 09.00 Uhr Eucharistiefeier, Sirnach
 Frauengottesdienst

**Freitag, 2. Februar,
 Darstellung des Herrn**
 09.00 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon
 10.00 Uhr Eucharistiefeier syr.-orth.,
 Eschlikon
 16.00 Uhr Rosenkranzgebet Sirnach,
 Sirnach
 19.30 Uhr Eucharistiefeier alb.,
 Münchwilen



Freitag, 2. Februar
 09.45 Uhr Gottesdienst
 Weitere Infos:
 www.bethesda-alterszentren.ch



Sonntag, 28. Januar 2024
 09.30 Uhr Gottesdienst mit
 KidsTreff und Livestream
 Infos auf www.vivakirche-aadorf.ch



Sonntag, 28. Januar
 09.45 Uhr Gottesdienst mit
 Pfarrer Urs Ramseier



17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat
 Abendgottesdienst
 10.00 Uhr Restliche Sonntage
 Weitere Infos: www.webimatzingen.ch



**BRINGT
FARBE
INS LEBEN**



**STÖRCHLI AG • DIPL. MALERMEISTER • WÄNGI
Tel. 052 378 12 56 • stoerchliag.ch**



Sportbrillen mit Anpassung an wechselnde Lichtverhältnisse innerhalb von 0,1 Sekunden.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirmach

Optik Sichtwerk




**Spielzeug - und Modelleisenbahnbörse
27.01.2024
Gemeindezentrum 8355 Aadorf**

09:00 Uhr - 15:00 Uhr
2 min vom Bahnhof
Parkplätze vorhanden

rollstuhl-gängig
Loki - Doktor
Testgleise
LGB - Anlage

Eisenbahnbeizli
Veranstalter: RU-FI Team

E-mail rufiboerse@bluewin.ch
Telefon 0794389212 / 0791272774



CHF 4'500.- Prämie
4 Winterräder offeriert (im Wert von CHF 2'100.-)



CHF 6'600.- Kundenvorteil


e:NY1 100% elektrisch
ZR-V Hybrid

Angebot gültig vom 01.01.2024 bis 31.03.2024, solange der Vorrat reicht. Angebot gilt nur für die Modelle e:ny1 und ZR-V.



**GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG**

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44





Stubete

Wir laden ein zur gemütlichen Stubete, immer am letzten Freitag im Monat.

Zeit: ab 19.30 Uhr
Datum: 26. Januar 2024
23. Februar 2024
22. März 2024
26. April 2024

Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.schuel-au.ch

REGI DIE NEUE

Unterhaltung
Gesang und Theater

Männerchor Neubrunn
16. – 18. Februar 2024
Traberhalle Bichelsee

Festwirtschaft Tombola Tanz Bar

Fr. / Sa. 20.00 Uhr Türöffnung 18.00 Uhr
So. 13.00 Uhr Türöffnung 11.30 Uhr

Vorverkauf ab Samstag, 20. Januar 9.00 Uhr
Turbenthal Drogerie Kasser, Balterswil Metzger Peter

maennerchor-neubrunn.ch

SERVICE-HOTLINE
071 969 49 11
BERATUNG SERVICE REPARATUR

Unser Webshop
24h erreichbar
www.shop.kellenberger.tv

sehen • hören • erleben
KELLENBERGER

Winterthurerstr. 9 • 8370 Sirmach • Tel. 071 969 49 11 • www.kellenberger.tv
Töstalstr. 34 • 8488 Turbenthal • Tel. 052 385 10 50 • info@kellenberger.tv

HiFi • TV • Multimedia • Antennenbau • **euronics**



**Clevere Lösungen
ZUR
Modernisierung**

- Ressourcenschonend, werstiegender
- Die clevere Alternative zum Neukauf

Aus alt und verwohnt wird wieder neu und modern. Lassen Sie sich von unseren Modernisierungslösungen begeistern. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin oder besuchen Sie unseren Showroom!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf / Mail.

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

PORTAS AG • Im Ebnet 2 • 8370 Sirmach
071 969 36 36 • portas-ag.portas.ch
info@portas-sirmach.ch

• Fertig in meist nur einem Tag

REGI DIE NEUE



Restaurant METTENHOF
in Wallenwil bei Eschlikon
071 971 34 50



MONTAGABEND-HIT

Jeden Montagabend servieren wir Ihnen den beliebten Hit «Hackbraten mit Kartoffelstock und Marktgemüse» zum Preis von CHF 14.-

Auf Ihren Besuch freuen sich Selina & Marc Tuchschild mit dem Mettenhof-Team

Mittwoch und Donnerstag Ruhetage
info@restaurant-mettenhof.ch
www.restaurant-mettenhof.ch

«Chumm,
mir gönd go
schwimmä!»



Hallenbad Sirmach

Mo–Fr	18.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	14.00 Uhr–18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–13.00 Uhr

www.sirmach.ch



Lidl Sportpark Bergholz

Montag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	8.00 Uhr–20.00 Uhr
Sonntag	8.00 Uhr–20.00 Uhr

www.bergholzwil.ch



Hallenbad Aadorf

Montag	10.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	12.00 Uhr–17.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–17.00 Uhr

www.aadorf.ch

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Fachberatung auf Rädern
Beratung beim Kunden VorOrt
auch abends

Vereinbaren Sie einen Termin
www.afra.ch 052 368 05 55



aagena
aadorf apotheke drogerie

Zeckenimpfung
Impfen im Winter - geschützt im Sommer

Tel: 052 368 05 05 Bahnhofstrasse 8
www.aadorf-apotheke.ch 8355 Aadorf

e Zu verkaufen in
9533 Kirchberg
6½ Zi.- Eckhaus

- Wohnen mit Schwedenofen, Wohnküche
- Bad DU WC und sep. WC / Einzelgarage
- Gepfligter Garten mit Aussicht ins Grüne
- Land: 472 m², Preis: Fr. 970'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

Fusspflege für Sie und Ihn



Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 078 673 51 20

Vorbeugen ist besser als heilen
Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch